



Diospi Suyana



Dr. Martina & Dr. Klaus-Dieter John

Diospi Suyana startet durch

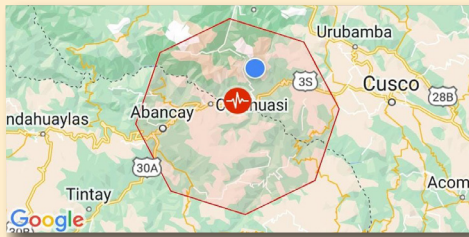
Jugendliche und Mitarbeiter litten während der Festivaltage an akutem Schlafmangel. Doch wohl alle reisten begeistert in ihre Heimatstädte zurück. Miguel Ramos war 20 Stunden mit diversen Bussen nach Curahuasi gefahren: „Ich bin jetzt eine völlig veränderte Person“, sagte er zum Abschied. Drei junge Ärztinnen aus Lima waren völlig erstaunt über die Kombination aus Glauben und Exzellenz. Das nationale TV-Team

„Panamericana“ nannte die Konzerte „ganz großes Kino“. Mitarbeiter aus mehreren Ländern trugen wesentlich zum enormen Erfolg des Events bei. Einmal mehr zeigte sich, dass das Evangelium von Jesus Christus alles andere als langweilig ist. Nach diesem Höhepunkt Ende April schalten alle Arbeitszweige wieder hoch. Herausforderungen gibt es mehr als genug. Ihre Martina und Klaus-Dieter John



(Zwei) Erdbeben in Curahuasi

Kaum waren die Gäste am 1. Mai abgereist, da ereignete sich um 21:16 Uhr ein Erdbeben der Stärke 4,6 auf der Richterskala. Das Epizentrum lag nur 15 km vom Spital entfernt. Auch das Festival „Gozo en los Andes“ dürfte eine Erschütterung ausgelöst haben. An fünf Abenden strahlten unsere 12 Radiotürme die Gottesdienste und Konzerte live in den Süden Perus aus. Jugendliche, Musiker und Pastoren verließen Curahuasi tief bewegt.



Ein Festival mit 4000 Teilnehmern - fantastische Tage der Freude



Links: Die niederländische Gruppe Trinity brachte alle in Begeisterung. Rechts: Willie Mago aus Peru spielte Rock wie in alten Zeiten. Pure Leidenschaft ohne Drogentote und Schnapsleichen

Sie kamen aus 20 Bundesstaaten und 14 Ländern. Das zweite Jugendfestival von Diospi Suyana unter dem Thema „Gozo en los Andes“ (Gozo = Freude) bot einfach alles: Konzerte, Lebenszeugnisse, Workshops und Predigten. Bei blauem Himmel und einem atemberaubenden Blick in die Schneeberge genossen die Teens und Twens

ein Programm auf höchstem Niveau. Die meisten schliefen nachts in unseren Zeltlagern. Zehn Busse zirkulierten tagsüber durch Curahuasi und brachten die Jugendlichen zu den verschiedenen Veranstaltungen. Hunderte sprachen mit Seelsorgern und Pastoren. Und überall hörte man Worte des Dankes und der Freude.

Dem Tode entronnen



▲ Ein Gynäkologe, ein Chirurg und eine Patientin

Fünf Stunden fuhr die Mutter zweier Kinder zum Hospital Diospi Suyana. Dann lag sie mit ihrer Bauchhöhlenschwangerschaft auf dem OP-Tisch. Während des lebensrettenden Eingriffs blutete sie massiv, aber Dr. Peter Gilbert und Dr. Lukas Steffen waren im richtigen Augenblick zur Stelle. Hätte die innere Blutung unterwegs eingesetzt, wäre die Frau irgendwo am Wegrand verstorben.

Julio in prekärer Situation

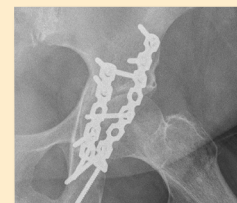


▲ Schutz für das Gehirn und eine gute Optik

Aufgrund einer schweren Kopfoperation verlor Don Julio einen Teil seiner Schädelkalotte. Auf der rechten Seite lag sein Gehirn total exponiert direkt unter der Kopfhaut. Ein unerwarteter Stoß an den Kopf würde sein Leben in große Gefahr bringen. Christian Haupt und Daniel Müller fertigten ein 3-D-Modell der Anatomie an und druckten eine Schutzplatte aus Hartplastik.

1. Hüftpfannen-OP am Spital

Donna Filomena (64) zog sich in einem Verkehrsunfall mehrere schwere Verletzungen zu: 1. Verrenkungsbruch der rechten Schulter, 2. Verrenkungsbruch des linken Handgelenks, 3. Beckenfraktur mit Beteiligung der Hüftpfanne (Acetabulum) und 4. eine akute innere Blutung im Bauchraum. Die Patientin machte am Hospital Diospi Suyana vier



komplexe operative Eingriffe durch und überlebte.

◀ Dr. Fritz Meiswinkel operierte erfolgreich die betroffene Hüftpfanne.

Danach erhielt sie am Missionsspital Physiotherapie und eine allgemeine Mobilisierung.

Die Diospi-Suyana-Schule geht einer großen Zukunft entgegen

Seit März befindet sich unser Colegio in seinem 11. Betriebsjahr. 575 Jungs und Mädchen genießen eine schulische Bildung auf hohem Niveau. Am



1. April führte unser Team aus der Diospi-Suyana-Zahnklinik bei den Schülern eine Reihenuntersuchung durch. Sie rückten Karius und Baktus auf den Pelz.

250 Schüler/innen hörten am 1. April einen Vortrag über Zahnhygiene. ▲ Zahnärztin Hanna Tielmann bei der Untersuchung ▼ Auch die Kleinsten lernten das richtige Zähneputzen ▼



Neue Leute bringen frischen Wind



◀ Eva Ruttinger ist eine Englischlehrerin für das Colegio Diospi Suyana. Die katholische Christin aus Schwäbisch Gmünd verbrachte zuvor zehn Monate an der berühmten Capernwray Hall, einer Bibelschule der Fackelträger in England. ● Seit vielen Jahren gehören Simon und Jessica Ewald zum Freundeskreis von Diospi Suyana. Mittlerweile haben sie zwei goldige Mädchen, Elisa und Anna. Der Gymnasiallehrer in Spanisch und Politik wird an der Schule mitarbeiten. Seine Frau möchte sich in der Verwaltung einbringen. ▶



Rechtsstreit um Logo gewonnen

Die Klinik Hampina Wasi in der Stadt Andahuaylas missbrauchte sechs Jahre lang das Diospi-Suyana-Logo, um Patienten anzulocken. Nun wurde der Inhaber der Klinik endlich für seine Betrugereien bestraft. Die Anwälte des Marken-Patent-Amtes Indecopi verhängten gegen ihn eine empfindliche Geldstrafe.



Freizeitheim: 2. Bauabschnitt



▲ Die sanitären Anlagen im Untergeschoss

Rechtzeitig zum Festival standen die Duschen und Toiletten des Sanitärtraktes für 1000 männliche Jugendliche zur Verfügung. Unter Leitung von Bauingenieur Udo Klemenz gehen die Arbeiten im oberen Bereich weiter. Wir hoffen, das dreistöckige Gebäude bis zum Jahresende fertigzustellen. Danach kann es für Jugendfreizeiten und Seminare genutzt werden.

Ein C-Bogen wie aus der Fabrik



▲ 12 Stunden Arbeit

Unser C-Bogen (Röntgengerät für bewegte Aufnahmen) gab unlängst seinen Geist auf. Irgendwann kam der Techniker aus Lima. Er schaute und schraubte in der Maschine herum, allerdings ohne den Fehler zu finden. Mechatroniker Ruben Bereswill gab nicht auf. Er öffnete den großen Kabelstrang zwischen Röntgengerät und Computer und arbeitete an der Analyse von 27 Pins. In dreien von ihnen entdeckte er kleine Brüche, die er umgehend lötete. Jetzt funktioniert der Röntgenapparat wieder wie neu.



▲ Unzählige Jugendliche wurden während der Festivaltage ihren inneren Ballast los. Sie fanden Frieden mit Gott.

Diospi Suyana e. V.
BFS Köln
BIC: BFSWDE33XXX
IBAN: DE18 3702 0500 0008 0737 00

Wir danken für Ihre Unterstützung und Gebete!

Diospi-Suyana-Stiftung
BFS Köln
BIC: BFSWDE33XXX
IBAN: DE66 3702 0500 0008 0837 00

Diospi Suyana e. V.
Postfach 10 04 10 - 64204 Darmstadt

mail info@diospi-suyana.org
web www.diospi-suyana.org
Fon 06447 886498
Fax 06442 943111



Olaf Böttger - Vorsitzender

Ausgabe Nr. 100 / Mai 2024

Lindsay Leon und ihre Tränen

Ein Jugendfestival mit tausenden Teilnehmern. Vorne steht Lindsay Leon am Mikro und es dauert nicht lange, da weint sie. "Mein Vater hat meine Mutter betrogen und die Familie verlassen. Wir alle waren am Boden zerstört. Ich fing an, meinen Vater zu hassen. Ich brachte das Wort Vergebung nicht über die Lippen. Dann saß ich alleine in einer Kirche und plötzlich sah ich in einem Flashback, wie oft Gott mir vergeben hatte. Von einem Moment zum anderen fand ich die Kraft, meinen Vater wieder in die Arme zu nehmen. Jetzt haben wir eine tolle Familie, weil Gott real existiert!" Niemand, der diese 12 Minuten erlebte, konnte sich der Wirkung des Berichtes entziehen.



Gemeinsam für die Quechua-Indianer Perus